

## Stadtteilrat Dulsberg

### Protokoll der 272. Sitzung vom 2.5.2017 in der ehemaligen Bücherhalle Straßburger Str. / Ecke Eulenkamp postalisch Eulenkamp 37-39, Eingang auf der Kreuzung

#### Stimmberechtigte Mitglieder:

Verena Blix	SPD– vom RegA benannt	Markus Pöstinger	Piraten – vom RegA benannt
Sabine Bödeker	Anwohnerin	Roger Popp	Anwohner
Gabriele Flechner	BA HH-Nord, Jugendamt	Gustav Reinholz	Anwohner
Martin Heger	Anwohner	Klaus-Dieter Schulz	Anwohner
Renate Kräntzer	Anwohnerin	Mike Schulze	Anwohner
Helmut Krumm	Bezirksseniorenbeirat	Thorsten Szallies	SPD– vom RegA benannt
Claudia Masche	Anwohnerin	Timo Werre	Piraten – vom RegA benannt
		Kerstin Zacher	Anwohnerin

#### Weitere Anwesende/Gäste:

Jürgen Fiedler	Stadtteilbüro Dulsberg	+ 40 Gäste	Namentlich nicht aufgeführt
Reinhart Bartsch	BA HH-Nord		

#### Die Tagesordnung sah wie folgt aus:

0. Bürgersprechstunde
1. Genehmigung des Protokolls vom 04.04.2017
2. Themenschwerpunkt Verkehr
  - Grundinstandsetzung Alter Teichweg
    - Bezirksamt HH-Nord –
  - Lärmbeeinträchtigung am Eulenkamp
    - Mieter der Servicewohnanlage –
  - Aktivitäten zur Unterbindung der Überfahrt Straßburger Platz
3. Aktuelles aus dem Stadtteil
  - Berichterstattung 1. Veranstaltung zu Leitlinien Dulsberg 2025 / Soziales
4. Aktuelles aus dem Regionalausschuss
5. Sonstiges

#### **TOP 0            Bürgersprechstunde**

Keine Beiträge

#### **TOP 1            Genehmigung des Protokolls vom 04.04.2017** Das Protokoll ist einstimmig angenommen worden.

#### **TOP 2            Themenschwerpunkt Verkehr** - **Grundinstandsetzung Alter Teichweg**

Herr Bartsch, Leiter der Tiefbauabteilung im Bezirksamt HH-Nord, erläuterte die Planungen für die Grundinstandsetzung Alter Teichweg mit dem voraussichtlichen Baubeginn im östlichen Abschnitt noch im Herbst 2017.

Auf dem gesamten Abschnitt zwischen Krausestraße und Eulenkamp wird die Bordsteinkante belassen und auf der Straßenfläche neben der Fahrbahn ein Radfahrstreifen abmarkiert. Geparkt wird zukünftig nicht mehr auf einem Parkstreifen, sondern zwischen den Bäumen. Die Fläche des jetzigen Radweges wird komplett dem Fußgängerbereich zu Gute kommen.

Die Kreuzungsbereiche Krausestraße, Nordschleswiger Straße und Eulenkamp werden ausgespart, da sie in die Hoheit des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) fallen.

Die gesamten Fußgängerbereiche werden hergerichtet, nur da, wo jetzt schon Baumscheiben hervorschauen, wird es schwierig werden.

Im östlichen Teil, der jetzt schon Tempo 30 Zone ist, werden Querungshilfen den Übergang über die Straße erleichtern und den Verkehr in der Geschwindigkeit zu drosseln helfen.

4 Bäume müssen gerodet werden, sollen aber in unmittelbarer Nähe wieder nachgepflanzt werden. Nach der 1. Verschiebung ist nochmals an der negativen Parkplatzbilanz von 84 Plätzen gearbeitet worden und aktuell ist ein Minus von knapp unter 50 Plätzen geplant.

An dem aktuellen Bestand an Ladezonen wird sich nichts verändern. Die Problematik mit abgestellten LKWs wird sich durch die neue Platzierung der Parkplätze zwischen den Bäumen entschärfen.

Die Ampel vor der Stadtteilschule soll wegfallen.

Der Stadtteilrat machte auf folgende Punkte nachdrücklich aufmerksam:

- Durch die Supermärkte im westlichen Teil hat man es mit einem starken und gefahrenträchtigen Linksabbiegeverkehr zu tun. Hier muss Sorge dafür getragen werden, dass die Einsehbarkeit gewährleistet ist.
- Die Ladezonen und beschränkten Halteverbotszonen vor dem Café und der Stadtteilschule im Alten Teichweg müssen beibehalten werden, da insbesondere vor der Schule der Kulturhof regelmäßig beliefert und Transporte durchgeführt werden müssen.
- Im westlichen Abschnitt wurde auf die parkenden Fahrzeuge des Pflegedienstes hingewiesen, die Stellplätze fressen. Es wurde angeregt, mit der gegenüberliegenden Dialyse und dem hinter dem Haus liegenden Parkraum eine Vereinbarung zu treffen.
- Einhellig wurde gefordert, die Ampel vor der Schule zu belassen und diesbezüglich nochmal direkten Kontakt mit der Schulleitung aufzunehmen. Hier muss die Sicherheit für die querenden Schüler gewahrt werden und man hat es dort, aufgrund der Grundschule und auch benachbarter Kitas, mit sehr kleinen Kindern zu tun, die alleine den (Schul-)Weg bewältigen müssen. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass ansonsten zu Schulbeginn und –ende sowie zu Pausenzeiten ein geregelter Abfluss des Verkehrs aufgrund der hohen Zahl von querenden Personen nicht gewährleistet werden wird.
- Die Beleuchtungssituation wurde angesprochen. Dafür ist jedoch der LSBG zuständig.

- **Lärmbeeinträchtigung am Eulenkamp**

Mehrere BewohnerInnen der Service-Wohnanlage stellte dem Stadtteilrat ihre aktuelle Lärmsituation vor. Aufgrund des Übergangs von Asphalt zu Kopfsteinpflaster vor ihrer Haustür kommt es zu einer quasi unerträglichen Geräuschkulisse, die ein Öffnen der Fenster oder eine Nutzung von Balkonen kaum zulässt.

Im Vorfeld wurden Gespräche mit Vertretern des Ortsausschusses geführt, insbesondere Herrn Kleinow (SPD). Außerdem wurden Mitschnitte erstellt, aus denen sich die Geräuschkulisse entnehmen lässt. Eine Geschwindigkeitsmessung der Polizei hat relativ geringe Durchfahrsgeschwindigkeiten ergeben. Es wurde vermutet, dass es Lärmmessungen seitens der Fachbehörde gegeben hat

Dazu äußerte sich die Behörde für Umwelt und Energie auf Anfrage des Stadtteilbüros folgendermaßen: *„Messungen wurden von uns am Eulenkamp nicht durchgeführt. Dafür wurde der Straßenzug im Rahmen der Lärmkartierung 2012 nach EG-Umgebungslärmrichtlinie betrachtet. Leider wurde dabei nicht berücksichtigt, dass im Eulenkamp zwischen den Hausnummern 29 bis 52 Kopfsteinpflaster verlegt ist. Dort ergeben sich somit an den Fassaden der Gebäude Pegel in einer Größenordnung von bis zu LDEN ~ 73 dB(A) und LNight ~ 64 dB(A)“.*

Eine eigene Lärmmessung vorzunehmen, würde aller Voraussicht nach zu hohe Kosten produzieren.

Die Zuständigkeit für den Straßenbereich liegt beim Bezirk HH-Nord und ist nicht, wie im Vorfeld vermutet, zwischen Wandsbek und HH-Nord geteilt.

Als kurzfristige Maßnahme könnte eine Tempo-30-Zone hilfreich sein.

Der Stadtteilrat regte an, über das Stadtteilbüro ein Treffen zwischen BewohnerInnen, Herrn Kleinow, dem Bezirksamt, der SAGA und möglicherweise eines Vertreters der Fachbehörde zu organisieren, um dort mögliche Folgeschritte zu überlegen.

- **Aktivitäten zur Unterbindung der Überfahrt Straßburger Platz**

Der Stadtteilrat sprach sich einstimmig dafür aus, mit dem zuständigen Bezirksamt und dem

Polizeikommissariat nach einer Lösung für eine komplette Unterbindung der Überfahrt zu sorgen.

### **TOP 3            Aktuelles aus dem Stadtteil**

Es wurde darauf hingewiesen, dass abends regelmäßig PKW im Eingangsbereich des Grünzuges an der Nordschleswiger Straße verbotenerweise parken. Hier wurde angeregt, dies mit Eichenpfählen zu unterbinden.

Helmut Krumm teilte mit, dass ein mobiler Fahrgastunterstand für die Bushaltestelle Straßburger Str. (stadteinwärts) zugesagt wurde.

- **Berichterstattung 1. Veranstaltung zu Leitlinien Dulsberg 2025 / Soziales**

Jürgen Fiedler berichtete von einer äußerst anregenden Veranstaltung, bei der nochmal neue Aspekte seitens der Bewohnerschaft in die Diskussion eingeführt wurden. Etwas mehr Beteiligung (insgesamt 35 Personen) wäre schön gewesen, aber das Thema Soziales ist natürlich für eine öffentliche Veranstaltung als durchaus sperrig zu bezeichnen.

### **TOP 4            Aktuelles aus dem Regionalausschuss**

In der Sitzung des Regionalausschusses der Piratenpartei wurde im April ein Prüfantrag gestellt zum Thema: Ob im Eulenkamp an der Kreuzung mit der Tiroler Straße ein Fußgängerüberweg / Zebrastreifen oder eine Querungshilfe installiert werden könnte, weil die Unfallzahlen an der Stelle gestiegen sind. Dieser wurde einstimmig angenommen.

### **TOP 5            Sonstiges**

Martin Heger bat nochmal darum, den Fragebogen zur Bewertung der Umbaumaßnahme Straßburger Str. auszufüllen und zurückzusenden.

Eine Bürgerin beklagte die Sauberkeit auf der Straßburger Straße und am Alten Teichweg / Olympiastützpunkt.

Jürgen Fiedler wies auf die öffentliche Übergabe einer Petition an den Bezirksamtsleiter von Mitte hin, bei der es darum geht, dass Straßenmusiker weiterhin in der Innenstadt auftreten dürfen.

Sowohl das Thema Luftreinhaltung und die Fragestellungen, die bei dem Auftritt der Stadtreinigung sich ergeben haben, sollen auf einer der nächsten Sitzungen wieder vorgelegt werden.

#### **Nächste Sitzung:**

**Dienstag, den 6. Juni 17 um 19.00 Uhr in der ehemaligen Bücherhalle Straßburger Str. / Ecke Eulenkamp postalisch Eulenkamp 37-39, Eingang auf der Kreuzung**

Protokoll: Jürgen Fiedler

*Das Protokoll hängt an den Stellwänden auf dem Straßburger Platz, auf der Dithmarscher Straße und am Alten Teichweg sowie vor dem Stadtteilbüro. Außerdem ist es aufrufbar im Internet unter [dulsberg.de](http://dulsberg.de) (siehe Link rechts oben auf der Startseite). Das Protokoll mit den Anlagen kann im Stadtteilbüro Dulsberg, Probsteier Straße 15, 22049 Hamburg, Tel. 652 80 16, eingesehen bzw. kopiert werden.*